

Informationsblatt der
Naturschutzgruppe
Ingelheim & Umgebung
e.V.
Nr. 11/2026



Liebe Mitglieder und Freund*Innen der Naturschutzgruppe Ingelheim

Die Sommersonnenwende liegt hinter uns, der Klimawandel hat uns im Juni Rekordtemperaturen beschert, die Landschaft um Ingelheim wirkt wie die Savannen Afrikas ..

Zeit für einen Newsletter...



Impressionen vom Rabenkopf (Fotos: Wolfgang Tschuck)

Informationsblatt der
Naturschutzgruppe
Ingelheim & Umgebung
e.V.
Nr. 11/2026



Termine:

Monatstreffen:

Die sommerliche Verlegung der Monatsversammlung als „offenes Zentrum“ auf den 2. Sonntag im Monat kommt gut an – wir können zahlreiche Besucher*Innen begrüßen. Wer noch nicht da war – kommt vorbei!

Termine: 12. Juli, 09. August, 13. September, 14.00 – 17.00 Uhr

Am 12. Juli gibt es das Sonderthema „Artenbestimmung mit dem Smartphone – Biodiversität als Citizen Science“ – Mitglieder der NSGI erklären den Umgang mit den Apps „Obsidentify“ und „iNaturalist“.

Vereinsausflug am 27.09. 2026:

Sichtungsgarten Hermannshof Weinheim) [Willkommen - Schau- und Sichtungsgarten Hermannshof e.V.](#) – Anmeldung bei Wolfgang Tschuck (vorsitzender@nsgi.de)

10. Oktober 14.00 – 17.00 Uhr Pflanzenmarkt + Apfelfest – Vorher wollen wir an den Tagen vom 05. – 09.10. unser Vereinsgelände „vorzeigbar“ machen – selbstverständlich, so wie das für ein Naturgelände angemessen ist. Helfende Hände sind willkommen!

Die Biotoppflege (Outdoor-Fitness) fängt auch bald wieder an – hier schonmal die Termine:

- 21.08. Biotoppflege Gickelsberg zusammen mit RNG
- 7.-12.09 Vormahd Stromtalwiesen (da wird ein Arbeitseinsatz einer Boehringer-Truppe stattfinden)
- 8.-11.09. Vormahd Gau-Algesheimer Kopf
- 12.09 Biotoppflege Gau-Algesheimer Kopf (Hepatica¹-Wegrand, Picta²-Wegrand, Dreieckslichtung Helianthemum³-Wegrand)
- 21.- 25.09 Vormahd Gau-Algesheimer Kopf
- 26.09. Biotoppflege Gau-Algesheimer Kopf (Diptamwiese, Speierlinglichtung)
- 12.- 16.10. Vormahd Gau-Algesheimer Kopf

¹ Leberblümchen

² *Melica picta* – das Bunte Perlgras – westlichster Standort überhaupt, einziger in Rheinland-Pfalz, namentlich im Rothmaler genannt! ([Verbreitungskarten der Farn- und Blütenpflanzen Deutschlands](#))

³ Sonnenröschen

Informationsblatt der
Naturschutzgruppe
Ingelheim & Umgebung
e.V.
Nr. 11/2026



- 17.10. Biotoppflege Gau-Algesheimer Kopf (Kiefernlichtung, Wegrand unterhalb Brauser)
- 19.-23.10 Vormahd Gau-Algesheimer Kopf
- 24.10. Biotoppflege Gau-Algesheimer Kopf (Kleine Enzianwiese, Quittenhang)
- 26.-30.10. Vormahd Gau-Algesheimer Kopf
- 31.10. Biotoppflege Gau-Algesheimer Kopf (Purpurea⁴-Wiese, Grillwiese)

Wer Zeit und Lust hat, die Vormahd-Truppe unter der Woche zu unterstützen – bitte bei Wolfgang Tschuck melden.

Neues aus dem Verein:

Die Naturschutzgruppe wird 2027 40 Jahre alt. Das soll natürlich gefeiert werden. Derzeitige Idee ist ein Gartenfest auf dem Vereinsgelände, als Termin ist vorläufig der 19.09.2027 ins Auge gefasst. Wer Ideen hat, wie wir das Jubiläum gestalten könnten und gern bei der Vorbereitung helfen möchte, ist herzlich eingeladen. Wer noch Material aus der Anfangszeit (oder von später) hat, wie Bilder, Unterlagen, die damalige Vereinszeitschrift, oder einfach gute Geschichten... immer her damit (natürlich auch leihweise).

Scharbockskraut

Buschwindröschen

Unser Naturschutzzentrum ist ein wenig in die Jahre gekommen – insbesondere die Elektroinstallation und Ver- und Entsorgung des Wassers brauchen ein Update, da sind Wolfgang und Heinz mit Fachfirmen dran.

Wir konnten in Kooperation mit dem NABU-Zentrum Gaulsheim weitere Flächen erwerben. Flächenkauf ist der effektivste Schutz. Unsere Flächen werden wir auch immer Mal im Newsletter vorstellen.

Leberblümchen

Vogelkirsche

Mahonie

März-Veilchen

⁴ *Orchis purpurea*- Purpur-Knabenkraut
NSGI - Neumühle 5 - 55218 Ingelheim -

Informationsblatt der
 Naturschutzgruppe
 Ingelheim & Umgebung
 e.V.
 Nr. 11/2026



Artenerfassung auf dem Gelände der Naturschutzgruppe mit iNaturalist

[Biodiversität auf dem Gelände der NSGI Ingelheim · iNaturalist](#)

Wir sind bei fast 500 Arten! Spätestens mit dem App-Übungstag am 12.07. sollten wir diese Marke schaffen.

Stand 05.07.2026:



Zypressen-Wolfsmilch

Stinkende Nieswurz

Informationsblatt der
Naturschutzgruppe
Ingelheim & Umgebung
e.V.
Nr. 11/2026



Interessante Links

Die **Heinz-Sielmann-Stiftung** suchte das Gartentier des Jahres, im April-Newsletter war der Aufruf, sich zu beteiligen. Es gibt einen Gewinner – das Eichhörnchen

[Das Eichhörnchen ist Gartentier des Jahres 2026](#)

Im letzten Newsletter wurde die **Podcastreihe von Thomas Hörren**, Vorsitzender des Krefelder Entomologischen Vereins ([Instagram](#)) vorgestellt. Ganz neu ist ein längeres (Streit)-Gespräch mit ihm und **Robinga Schnögelrögel** ([Robinga Schnögelrögel - YouTube](#)) – einem eigenwilligen Naturgarteninfluencer, zum Thema „Bringen Naturgärten überhaupt etwas“ – sehr interessant. Sie sprechen sehr viele wichtige Naturschutzthemen an -ob sie sich wirklich in die Wolle geraten?

[STREITGESPRÄCH: Bringen Naturgärten überhaupt etwas? \(Hörren vs. Robinga\) - YouTube](#)

Ein unschönes Thema ist, besonders in Kommunen und Privatgärten, komplett unsachgemäßer Baumschnitt, das ist nicht nur ein ästhetisches Problem, sondern führt zur Vernichtung von Baumbestand im Siedlungsraum. Diese Seite nimmt sich des Themas an und hat auch eine entsprechende Petition im Angebot:

montagsbaum.de

Und noch ein Buchtipp (Spontankauf im der Ingelheimer Buchhandlung - Bücher immer lokal kaufen)

[Rettung durch schnelle Evolution von Bernhard Kegel | Hardcover | DuMont Buchverlag](#)

Informationsblatt der
Naturschutzgruppe
Ingelheim & Umgebung
e.V.
Nr. 11/2026



Stadtbaum – Die Ahornblättrige Platane

Wieviel Platanen in Ingelheim stehen, merkt man erst, wenn man durch die Stadt läuft, um besonders große und stadtbildprägende Exemplare für den Newsletter zu fotografieren...das ist kein Zufall...



Platane am Markt in Ober-Ingelheim, vor einiger Zeit mit kleiner Saatkrähenkolonie

Woher kommt es, dass so viele Platanen in unseren Städten stehen?

Die Platane ist in gemäßigten Zonen weltweit einer der am meisten gepflanzten Straßenbäume. In Deutschland findet man sie im Wald oder der freien Flur nur selten und wenn, dann ist sie auch gepflanzt.

Unsere Ahornblättrige Platane (*Platanus x hispanica*)⁵ ist eine Kreuzung⁶ aus der südeuropäischen *Platanus orientalis* und der Nordamerikanischen *Platanus occidentalis*⁷

⁵ Man findet auch die Artnamen *P. x acerifolia* oder *P. x hybrida*, die gültige Beschreibung als *hispanica* ist von Otto von Münchhausen aus dem Jahr 1770 auf der Basis englischen Materials, dass er als Spanische Platane er hielt

⁶ Genetische Untersuchungen der weltweit vorkommenden Platanenarten ergaben, dass solche Kreuzungen, die zur Entstehung neuer Arten führten, in der Gattung bereits früher vorkamen. In Nordamerika pflanzt sich die Hybridplatane auch mit lokalen Arten fort.

⁷ Als Carl von Linné die Platanen 1753 in seinem Werk *Species Plantarum*, Band 2, Seite 999 benannte, waren ihm zwei Arten bekannt, eine aus dem Orient, eine aus dem Okzident – da hat er sich die Benennung einfach gemacht.

Informationsblatt der
Naturschutzgruppe
Ingelheim & Umgebung
e.V.
Nr. 11/2026



Anders als der Name *hispanica* vermuten lässt, entstand die Kreuzung vermutlich in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts im englischen Oxford. In England finden sich auch die ältesten Exemplare und sie etablierte sich vor allem in London⁸ sehr früh als Straßenbaum – in englischer Literatur wird sie als *London Plane* bezeichnet. Die Hybridplatane kam sehr gut mit den Bedingungen in den Industriestädten des 19. Jahrhunderts zurecht, sie wird schnell groß, liefert Schatten und verträgt Schnittmaßnahmen sehr gut. Die Schnittverträglichkeit nutzt man, um die Bäume durch Schneitelung in verschiedene Formen zu bringen, solche Bäume findet man z.B in der Bahnhofstraße, am Winzerkeller und in Frei-Weinheim. Frei wachsend werden Platanen sehr große Bäume (am Leinpfad zwischen Frei-Weinheim und der Anglerklause stehen sehr große Platanen).



Geschnittene Platane in der Bahnhofstraße

⁸ Dabei liegt London spannenderweise am nördlichen Rand des relativ schmalen Klimabandes, in die die Hybridplatane gut gedeiht. [Platanus x hispanica - Trees and Shrubs Online](#) – (der umfassendste Artikel über Platanen, den Google hergab)

Informationsblatt der
Naturschutzgruppe
Ingelheim & Umgebung
e.V.
Nr. 11/2026



Geschnittene Platane am Campingplatz Heidenfahrt

Nach Kontinentaleuropa kam die Hybrid-Platane erst kurz nach 1700, die vermutlich ältesten Bäume Deutschlands stehen z.B. in Pillnitz bei Dresden⁹, gepflanzt um 1780, in Hohenheim (Hohenheimer Liebesplatane¹⁰ -zwei zusammengewachsene Bäume), und am Platanenrondell in Dessau¹¹, gepflanzt 1781.

Die ältesten Platanen in unserer Gegend stehen im Schlosspark in Biebrich, gepflanzt 1785.

Im Botanischen Garten Mainz steht eine 1865 gepflanzte Morgenländische Platane.

Altersangaben zu den im Beitrag gezeigten Ingelheimer Platanen lagen leider nicht vor. Falls jemand dazu Informationen hat....

Die Platanen gehören als einzige Gattung zur Familie der Platanengewächse, die mit je nach Auffassung 10-15 Arten in Nordamerika, Indochina, dem Himalaja-Gebiet und Europa verbreitet sind. Die größte Artenzahl existiert in Nordamerika. Das zerrissene Verbreitungsgebiet ist durch die Eiszeiten entstanden, fossil sind Platanen, die vermutlich schon in der Kreidezeit entstanden, noch im Tertiär auf der gesamten Nordhalbkugel nachgewiesen. Der Name der

⁹ [Ahornblättrige Platane im Schlossgarten von Pillnitz, Pillnitz, Sachsen, Deutschland](#)

¹⁰ [Ahornblättrige Platane Hohenheimer Gärten, Hohenheim, Baden-Württemberg, Deutschland](#)

¹¹ [Wayback Machine](#)

Informationsblatt der
Naturschutzgruppe
Ingelheim & Umgebung
e.V.
Nr. 11/2026



Gattung geht direkt auf das griechische Wort πλάτανος (platanos) zurück, das diesen Baum bezeichnet.

Alle Platanen sind sehr groß werdende Bäume, die gern entlang von Flüssen wachsen. Charakteristisch für Platanen ist die in großen Platten abblätternde Rinde, die den Stämmen ein charakteristisches Fleckenmuster verleiht. Die Blütenstände sind in charakteristischen eingeschlechtlichen Kugeln ausgebildet, die Bäume sind einhäusig, jeder Baum bildet männliche und weibliche Blütenstände aus. Wenn man die Blattknospen von Platanen sucht, die bei anderen Bäumen in den Blattachseln sitzen, wird man nichts finden - die Knospen sind komplett vom Blattansatz umschlossen und werden erst nach dem Laubfall sichtbar.



Blütenstand & Rinde

Informationsblatt der
Naturschutzgruppe
Ingelheim & Umgebung
e.V.
Nr. 11/2026



Platane in der Grundstraße



Platane am Lavendelkreisel/Bahnhofsstraße

Informationsblatt der
Naturschutzgruppe
Ingelheim & Umgebung
e.V.
Nr. 11/2026



Platane am Rotweinfestplatz



Junge Platanen am Fridtjof-Nansen-Haus

Informationsblatt der
Naturschutzgruppe
Ingelheim & Umgebung
e.V.
Nr. 11/2026



Junge, in Form geschnittene Platane am Parkplatz gegenüber Winzerkeller



Geschnittene Platanen mit Höhlenbildung am Winzerkeller

Informationsblatt der
Naturschutzgruppe
Ingelheim & Umgebung
e.V.
Nr. 11/2026



Sehr große Platane am Leinpfad zwischen Frei-Weinheim und Anglerklause

Wildwachsende Platanen gibt in Europa nördlich der Alpen nicht. In Europa findet sich im Mittelmehrraum als einzige Art die Morgenländische Platane, die dort schon seit der Antike als Schattenspender in die Ortschaften gepflanzt wird. Unter den Platanen in der Akademie von Athen lehrten die griechischen Philosophen und die Platane galt als der schönste Baum. Die Morgenländische Platane ist in Deutschland nicht ausreichend winterhart und wird selten gepflanzt.

Informationsblatt der
Naturschutzgruppe
Ingelheim & Umgebung
e.V.
Nr. 11/2026



Angeblich tausendjährige Platane im Rouvas-Wald auf Kreta

Auf Kreta wurde in Gortyn eine Platane gezeigt, unter der Zeus der Sage nach mit Europa König Minos gezeugt hat. Zum Dank für den dabei gespendeten Schatten verlieh Zeus der Platane immergrünes Laub. Leider ist dieser Baum nur noch als Stammrest vorhanden, es gibt aber ein sehr schönes Exemplar nur wenige Meter entfernt.

Informationsblatt der
Naturschutzgruppe
Ingelheim & Umgebung
e.V.
Nr. 11/2026



Rest der Zeus-Platane in Gortyn



Platane in Gortyn unmittelbar neben Zeus-Platane

Informationsblatt der
Naturschutzgruppe
Ingelheim & Umgebung
e.V.
Nr. 11/2026



Da die Platane keine heimische Art ist und auch keine nahen Verwandten in der Natur hat, wird sie nur wenig als Nahrungsquelle von Insekten genutzt. Eingeführte Arten sind die Platanennetzwanze aus Nordamerika, seit etwa 30 Jahren in Deutschland und die Platanenminiermotte aus dem Verbreitungsgebiet der Morgenländischen Platane, in Deutschland seit etwa 1930.



Platanennetzwanze (Wikipedia, Nutzer Slimguy)

Informationsblatt der
Naturschutzgruppe
Ingelheim & Umgebung
e.V.
Nr. 11/2026



Platanenminiermotte (Wikipedia, Nutzer Slimguy)

Bedeutsamer für die Stadtökologie ist die Neigung zur Höhlenbildung, die auch beiden Elternarten ausgeprägt ist. Während in Nordamerika angeblich Schwarzbären ihre Jungen darin aufziehen, sind es in Mitteleuropa eher Fledermäuse, Eichhörnchen und Stadtvögel, wie Sperlinge, Stare, Dohlen und Halsbandsittiche.



Bilder von Detlev Franz

Für Informationen und Anregungen zu diesem Stadtbaum-Porträt herzlichen Dank an Detlev Franz, Wackernheim.

Kritik am und Anregungen für den Newsletter werden gern entgegengenommen ...